Der Oberbürgermeister
Jochen Partsch

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt

Herrn
Stadtverordneter Philipp Lehmann
Robert-Bosch-Str. 28
64293 Darmstadt

Per E-Mail: hallo@phil.to

Der Oberbürgermeister
Jochen Partsch

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5 A
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 13-2201 – 04
Telefax: 06151 13-2205
Internet: http://www.darmstadt.de
E-mail: oberbuergermeister@darmstadt.de

Datum:
11.04.2022

Ihre Kleine Anfrage vom 14.02.2022 zur Solarstrategie der bauverein AG

Sehr geehrter Herr Lehmann,

die Wissenschaftsstadt Darmstadt sowie die bauverein AG sieht die Solarenergie und hier vor allem den Photovoltaik (PV) - Mieterstrom als wichtigen Baustein der urbanen Energiewende. Die bauverein AG geht das Thema PV-Mieterstrom und PV-Ausbau auf ihren Liegenschaften deshalb aktiv an und hat Ende 2021 mit der ENTEGA AG die Intensivierung der Zusammenarbeit beim Thema PV-Mieterstrom beschlossen. Ziel der Zusammenarbeit ist es, die nachhaltige Energieversorgung des Gebäudeportfolios der bauverein AG mittels Photovoltaik auszubauen und den Mietern die Teilhabe an der Energiewende durch ein Mieterstromangebot zu ermöglichen.

Dies vorangestellt, beantworte ich Ihre kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:
Wurde untersucht, wie viele für Solaranlagen geeignete Dächer und Fassaden die bauverein AG besitzt (bitte getrennt nach Dächern und Fassaden angeben)?

a. Falls ja, wie viele (bitte getrennt nach Dächern und Fassaden angeben)?

Frage 2:
Wurde untersucht, wie viel Leistung (in kWp) an Solar-Anlagen auf diesen Dächern und Fassaden installierbar ist (bitte getrennt nach Dächern und Fassaden angeben)?

a. Falls ja, wann und mit welchem Ergebnis (bitte getrennt nach Dächern und Fassaden angeben)?

Antwort zu den Fragen 1 und 2:
Im Zuge der Zusammenarbeit der bauverein AG mit der ENTEGA AG in Bezug auf den PV-Mieterstrom hat eine durchgeführte Untersuchung der Dachflächen der bauverein (vorselektiert nach Alter und Sanierungsstand) bzgl. des theoretischen PV-Mieterstrompotenzials stattgefunden. Von den theoretisch möglichen Maßnahmen sollen in einem ersten Schritt im Jahr 2022 insgesamt 10 bis 15 Anlagen mit bis zu 400 kWp auf besonders gut für die kurzfristige Installation geeigneten Bestandsgebäuden installiert werden. Weitere 6 bis 8 Anlagen mit ca. 100 kWp sind im Neubau geplant.
Im Rahmen der Kooperation mit der ENTEGA AG ist es geplant, weitere Dachanlagen auf den Bestandsgebäuden der bauverein zu errichten. Fassaden-PV-Anlagen können im Mietwohnungsbau hingegen aktuell kaum wirtschaftlich betrieben werden.

Darüber hinaus prüft die bauverein AG in der Planung von Neubau- und Großmodernisierungsprojekten stets den Einsatz von PV-Modulen und setzt beispielsweise im Rahmen des SWIVT-Forschungsprojekts (Siedlungsbausteine für bestehende Wohnquartiere – Impulse zur Vernetzung energieeffizienter Technologien) in der Postsiedlung und im Rahmen des DELTA-Projekts (Darmstädter Energie-Labor für Technologien in der Anwendung) im Ludwigshöhviertel innovative Solarlösungen um.

Frage 3:
Wie viel kWp an solarer Leistung waren mit Stichtag 31.01.2022 auf den Dächern und an den Fassaden der bauverein AG installiert (falls die Daten für einen anderen in der Nähe liegenden Tag mit weniger Aufwand angegeben werden können, nehmen Sie gerne diese Daten unter Angabe des Tages)?

a. **Wie viel kWp davon auf und an den 50 renovierten Gebäuden im Rhön- und Spessartring?**
   Falls hier Denkmalgründe aus Sicht des Magistrats dagegensprechen – wurden Solardachziegel im gleichen Farbton als Umsetzungsmöglichkeit untersucht?

   - **Falls ja, wann und mit welchem Ergebnis?**
   - **Falls nein, warum nicht?**

Antwort zu der Frage 3 a:
Zum Stichtag 31.01.2022 sind 29 Anlagen mit einer Leistung von ca. 470 kWp auf Gebäuden der bauverein AG installiert.

Im Sinne des Denkmalschutzes durften bei den bisher umgesetzten Gebäuden am Rhönring/Spessartring keine Solarmodule auf den Gebäuden installiert werden. Für anstehende Projekte werden aktuell Gespräche über die Zulässigkeit von Solarziegeln mit dem Denkmalschutzamt geführt. Ein Ergebnis steht noch aus.

b. **Wie viel kWp davon auf und an den Immobilien der bauverein AG im Neubaugebiet der Lincolnsiedlung?**

Antwort zu der Frage 3 b:
In der Lincoln-Siedlung sind noch keine PV-Anlagen installiert. Eine Prüfung ist hier geplant.

Frage 4:
Wie viel kWp Leistung wird nach heutiger Planung noch bis Ende des Jahres 2022 auf Dächern und an Fassaden der bauverein AG installiert?

Antwort zu Frage 4:
Siehe Antwort zu den Fragen 1 und 2.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Verteiler:
Büro der Stadtverordnetenversammlung und Gremiendienste
Pressestelle
☒ zur Kenntnis
☐ zur Veröffentlichung
Dezernat II
Rechtsamt
HEAG Holding AG - Vorstand
bauverein AG